

bei zwei von fünf Befragten über der objektiven Finanzkompetenz, bei 26,9 Prozent liegt sie sogar deutlich höher.

3.1.14 Differenz zwischen objektiver und subjektiver Finanzkompetenz variiert nach materieller und sozialer Entbehrung

Inwiefern die objektive Finanzkompetenz und die subjektive Einschätzung übereinstimmen oder nicht, variiert nicht signifikant über die einkommensbezogenen Variablen des subjektiven Haushaltseinkommens, des Nettoäquivalenzeinkommens oder der Energiearmut.

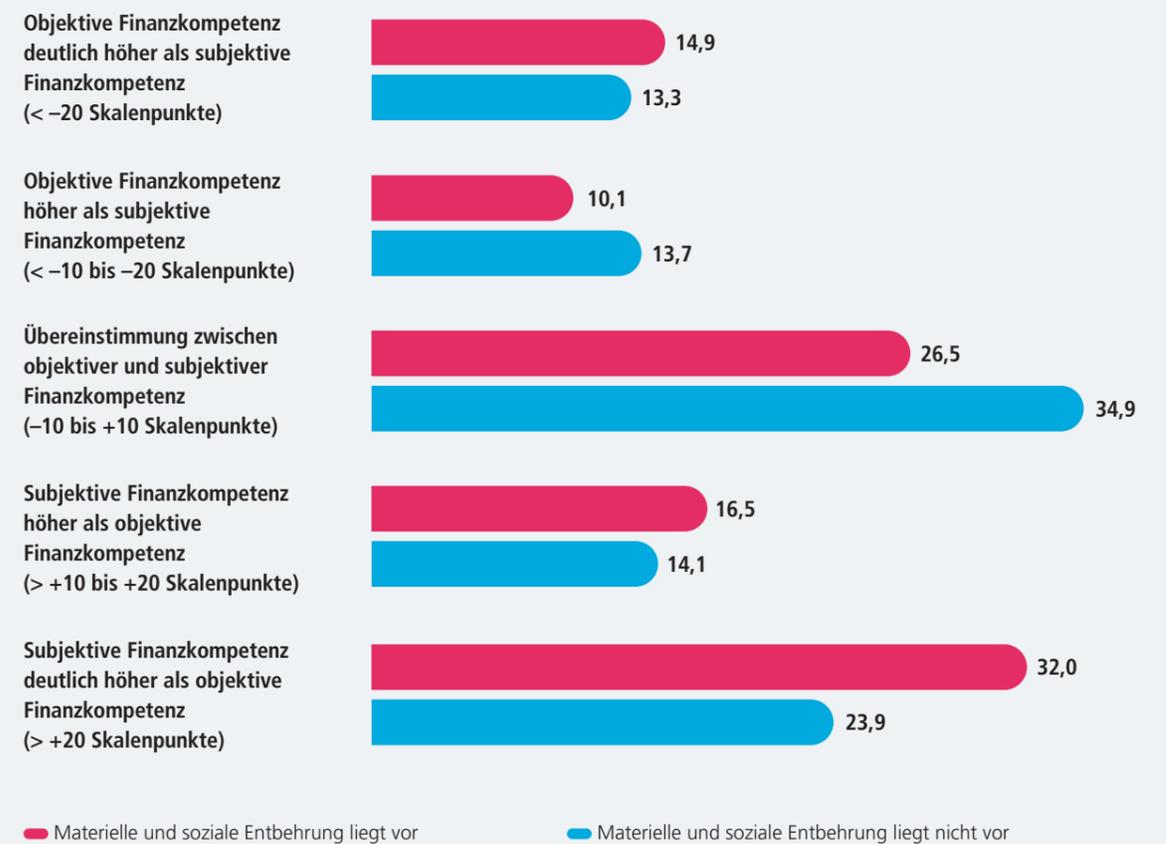
Unterschiede finden sich hingegen zwischen Personen, die mit materieller und sozialer Entbehrung leben, und Personen, bei denen keine Entbehrung vorliegt. Die FIX-Dimension „Finanzkompetenz“ liegt mit 71,7 Skaleneinheiten bei Personen, die keine materielle und soziale Entbehrung erfahren, 10,3 Punkte über der Vergleichsgruppe. Auch der Unterschied zwischen subjektiver und objektiver Finanzkompetenz ist bei denjenigen, die mit Entbehrung leben, größer als bei denjenigen ohne (siehe Abbildung 16). Bei fast der Hälfte derjenigen, die mit materieller und sozialer

Entbehrung leben, liegt die subjektive Finanzkompetenz über der objektiven Finanzkompetenz. Bei einem knappen Drittel liegt sie sogar deutlich darüber.

Weitere Subgruppenvergleiche zwischen der subjektiven Selbsteinschätzung von Finanzkompetenz und der objektiv gemessenen Finanzkompetenz sind dem Anhang zu entnehmen (Abbildung 17 bis 20).

Abbildung 17:

DIFFERENZ ZWISCHEN OBJEKTIVER UND SUBJEKTIVER FINANZKOMPETENZ NACH MATERIELLER UND SOZIALER ENTBEHRUNG¹



Basis: n=2.809 | Der Score zur Messung der Differenz zwischen objektiver und subjektiver Finanzkompetenz bewegt sich zwischen -100 und +100 Skaleneinheiten.
¹Materielle und soziale Entbehrung liegt nach der EU-Definition dann vor, wenn aufgrund der Selbsteinschätzung des Haushaltes mindestens 5 von 13 vordefinierten Kriterien erfüllt sind.